

feit verleumdete, und so sei er an diesen Ort gekommen. Jeder hat, der Fürst möchte sich doch seiner erbarmen und ihm die Freiheit schenken. Endlich kam der Fürst auch zu einem noch ganz jungen Gefangenen und fragte ihn: „Was hast denn du gethan, daß man dich hierher gebracht hat?“ — „Gnädiger Herr, ich bin ein gottloser Bube gewesen. Ich habe meinem Vater und meiner Mutter nicht gefolgt, bin ihnen davon gelaufen, habe ein lieberliches Leben geführt, gestohlen und betrogen; ich müßte ein paar Stunden Zeit haben, wenn ich alle die bösen Streiche erzählen wollte, die ich mein Lebentlang begangen habe. Endlich ist mir mein Recht geworden, und gern will ich meine Strafe leiden; denn ich weiß, daß ich sie tausendmal verdient habe.“ — Der Fürst wußte wohl, daß sie alle ihre Strafe verdient hatten; aber er sagte lächelnd: „Wie kommt denn ein so abscheulicher Mensch unter diese achtbare Gesellschaft? Geschwind, nehmt ihm die Ketten ab und jaget ihn augenblicklich hinaus, damit er nicht etwa gar diese ehrlichen Leute auch noch verführe!“ Sogleich wurde er von seinen Ketten erlöst und in die Freiheit gesetzt.

91. Warum?

(Carl Stöber.)

Zu Hamburg auf einem Platz standen einmal zween Arbeiter, und wer sie sah, dachte an des Herrn Wort: Um die elfte Stunde aber ging er aus und fand andere müßig stehen am Markt und sprach zu ihnen: „Was stehet ihr hier den ganzen Tag müßig?“ Sie sprachen zu ihm: „Es hat uns niemand gedinet.“ Denn obgleich der Mesner schon auf dem Wege war, die Mittagsglocke zu ziehen, so warteten sie doch noch immer auf den, der da kommen sollte und sagen: „Gehet mit mir, ich will euch geben, was recht ist.“ Und als um zwölf Uhr im Michaelisturme die große Glocke gezogen wurde, zog Karsten, der eine von den zween, den Hut ab und betete ein Vaterunser, oder was er sonst in seinem Herzen redete. Denn seine Lippen regten sich, aber seine Stimme hörte man nicht. Volland aber, der andere, ließ den Hut auf dem Kopfe und sprach: „Weiß nicht, warum ich mich bemühen soll, wenn die Alte da oben summt und brummt. Wie leicht fällt ein Ziegel vom Dach und schlägt mir ein Loch in den Kopf. Zudem nehmen sich die Vögel unter dem Himmel fein Blatt vor das Maul. Was gilt's, Better Klaus, es geht einmal deiner großen Nase wie dem Tobias unter dem Schwalbennest?“ Karsten aber antwortete nur: „Will sehen, Better Erhard, will sehen.“ Hätte auch zu einer längeren Antwort nicht Zeit gehabt. Denn da er das gesagt, trat ein kleiner alter Herr zu ihm und sprach: „Gefällt's dir, so